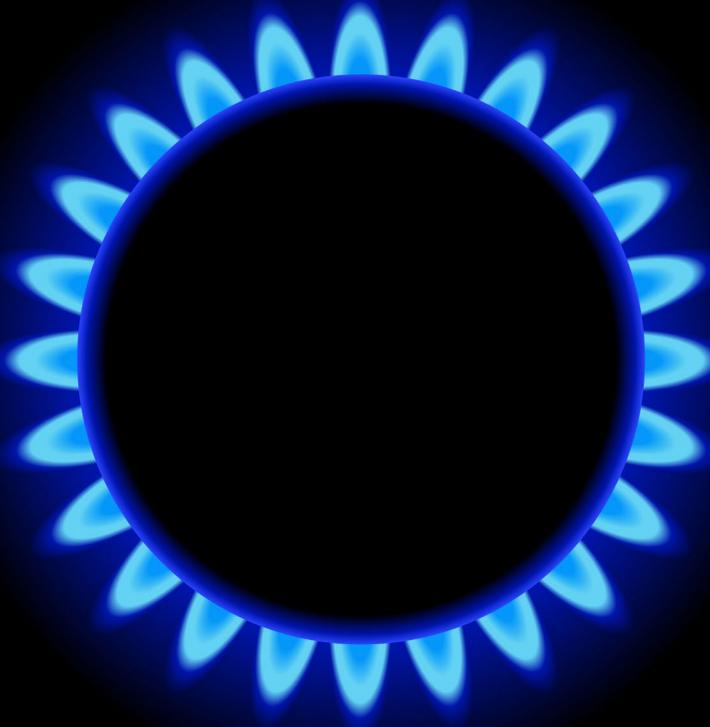


Deloitte.



Spannungsfeld
Energiemarkt
Risiken beherrschen,
Liquidität sichern



Ausgangslage auf den Energiemärkten

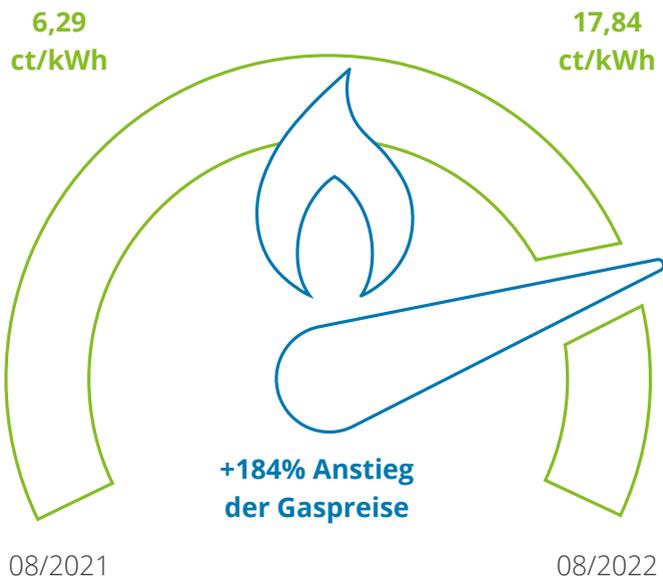
Die aktuellen Entwicklungen auf den Energiemärkten führen zu massiven Verwerfungen innerhalb der deutschen Energiewirtschaft. Aufgrund der Angebotsverknappung sind die Energiepreise enorm gestiegen. Besonders auffällig ist dies am Gassektor zu sehen.

Zur Vermeidung von Insolvenzen systemrelevanter Unternehmen wurde die Novelle des Energiesicherungsgesetzes gem. § 26 EnSiG (Gasbeschaffungsumlage; die sog. „Gas-Umlage“) und gem. § 35e EnWG (die sog. „Speicherumlage“) durch die Bundesregierung eingeführt. Auf viele private Haushalte und auf die Industrie kommen daher in den nächsten Wochen und Monaten erhebliche Preissteigerungen zu.

Auswirkungen auf die Energieversorgung

Die anhaltende hohe Volatilität an den Beschaffungsmärkten der letzten Quartale hat die bisherige Planung der Energieversorger ins Wanken gebracht.

Die operative Einführung bzw. Weiterreichung der Gas-Umlage in Höhe von 2,419 ct/kWh in Kombination mit den gestiegenen Beschaffungskosten wird dazu führen, dass Tarifpreise für Letztverbraucher zeitnah durch Energieversorger und Stadtwerke angepasst werden müssen.



Im Vergleich zum Vorjahr (6,29 ct/kWh) sieht sich ein Neukunde im August 2022 (17,84 ct/kWh) bereits (ohne Gas-Umlage) mit einer Steigerung der Gaspreise um 184 Prozent bzw. um 11,19 ct/kWh konfrontiert. Unter Berücksichtigung der Gas-Umlage werden Kunden jährlich dramatisch höhere Kosten für Energie aufbringen müssen. Auch im Strom- und Wärmesektor sind mit ähnlichen Tarifsteigerungen zu rechnen. Damit wird das Zahlungsausfallrisiko, insbesondere bei Privatkunden, mit hoher Wahrscheinlichkeit steigen.

Hinsichtlich der Absicherung der Liquidität ergeben sich daher für Energieversorger und Stadtwerke gleich zwei Fragestellungen:

- Wie können die Gas-Umlage und die erheblich höheren Beschaffungskosten finanziell überbrückt werden?
- Wie können Zahlungsausfälle bei Kunden vermieden oder abgedeckt werden?

Liquidität systematisch absichern

Um systematisch durch die gegenwärtig turbulente Zeit zu navigieren, ist es unerlässlich, Transparenz über die eigenen Liquiditätsreserven, den voraussichtlichen kurzfristigen Finanzierungsbedarf, sowie das Verhalten unterschiedlicher Kundengruppe bzgl. Zahlungsausfälle herzustellen. Darauf aufsetzend ist eine systematische Risikobewertung durchzuführen. Diese bildet wiederum die Grundlage, um wirtschaftliche Maßnahmen zur Absicherung der Liquidität zu ergreifen.

Drei Dimensionen sind hier aktiv zu gestalten:

- (1) Preise nach Kundengruppen spezifisch anpassen und ein engmaschiges Forderungsmanagement installieren
- (2) Stakeholder, insbesondere Kunden und Gesellschafter, aktiv und frühzeitig über Veränderungen informieren
- (3) Kreditlinien bei Bedarf nachadjustieren, um auch schwierige Szenarien überstehen zu können

Im Rahmen der anstehenden Preis-anpassung (1) sind insbesondere die Kunden bzw. Kundengruppen risikoorientiert zu analysieren: nach Verbräuchen, nach Zahlungsverhalten bzw. -ausfällen in der Vergangenheit, nach Tarifen usw. Basierend auf unterschiedlichen (Risiko-)Faktoren können anschließend Stresstestszenarien durchgeführt werden, um die Wirkungszusammenhänge und Trade-offs zu identifizieren. Damit lassen sich Preisanpassungsstrategien (Höhe, Zeitpunkt, Streckung der Kostenweitergabe usw.) entwickeln, um den Liquiditätsrückfluss im Rahmen rechtlicher Möglichkeiten zu maximieren bzw. Zahlungsausfälle zu reduzieren. Hierzu gehört allerdings auch, dass fällige Zahlungen eng überwacht und frühzeitig angemahnt werden.

Werden Preisanpassungen durchgeführt, ist mit einem geeigneten Stakeholdermanagement (2) sicherzustellen, dass betroffene Kunden frühzeitig für das Thema sensibilisiert werden und entsprechende Vorsorgemaßnahmen (z. B. durch Erhöhung der Abschlagszahlungen, Reduktion des Verbrauchs etc.) getroffen werden können. Auch die Gesellschafter sind regelmäßig z. B. zur Liquiditätssituation einzubinden, um Unterstützungsmöglichkeiten aktiv zu eruieren. Zur Vermeidung von langfristigen Reputationschäden sollten zudem Verbraucherschutzorganisation und lokale Medien geeignet informiert werden.

Alle diese Informationen bilden schließlich die Grundlage dafür, dass für schwierige Szenarien (z. B. erhebliche

Zahlungsausfälle bei Privatkunden) die Liquiditätsreserven und der kurzfristige Finanzierungsbedarf fundiert abgeleitet werden kann (3). Bestehende Kreditlinien müssen dann ggf. bei einer drohenden Finanzierungslücke nachadjustiert werden.

Das oberste Ziel ist die Liquidität im Unternehmen durch ein geeignetes Liquiditätsmanagement bzw. durch einen Liquiditätsplan zu sichern.

Der Auf- bzw. Ausbau des (unterjährigen) Liquiditätscontrollings, welches Transparenz in unterschiedlichen Dimensionen schafft, kann hierzu einen zentralen Beitrag leisten, durch die gegenwärtig turbulente Zeit erfolgreich zu navigieren.



Ihre Ansprechpartner

Sprechen Sie uns gerne zu Ihren aktuellen Herausforderungen an.



Dr. Andreas Langer

Partner

Leader Energy, Resources & Industrials (RA)

Tel: +49 69 75695 7088

anlanger@deloitte.de



Daniel Peter Breloer

Director

Energy, Resources & Industrials (RA)

Tel: +49 221 9732 4762

dbreloer@deloitte.de



Bastiaan Milatz

Senior Manager

Energy, Resources & Industrials (RA)

Tel: +49 711 16554 7541

bmilatz@deloitte.de



Rouven Hartmann

Senior Manager

Financial Industry Risk and Regulatory

Tel: +49 403 2080 4557

rhartmann@deloitte.de

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/ueberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die mehr als 345.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.